

BERICHT ÜBER DIE HERAUSGABE DER MONUMENTA GERMANIAE HISTORICA 1921.

Von
P. KEHR.

Dem Beschlusse der Plenarversammlung der Zentralkommission vom 15. April 1921 gemäß, wonach der großen Kosten wegen die nächste Vollsitzung erst im April 1923 stattfinden soll, versammelten sich am 7. und 8. April 1922 nur die Berliner Mitglieder, außer dem Vorsitzenden die HH. HEYMANN, SCHÄFER, SECKEL und STRECKER, und die auswärtigen HH. Abteilungsleiter BRESSLAU aus Heidelberg, KRUSCH aus Hannover und v. OTTENTHAL aus Wien. Hr. HINTZE war leider durch Krankheit an der Teilnahme verhindert. Das Protokoll führte Hr. SECKEL.

Wieder ist die Zentralkommission durch schwere Verluste heimgesucht worden. Am 7. September 1921 starb fern von uns in seiner alten Heimat, wo er Erholung suchte, MICHAEL TANGL. Der Vorsitzende hat ihm im Neuen Archiv 44, 139 ff. einen Nachruf gewidmet, in dem er TANGLS Verdienste um die Zentralkommission, der er seit 1902 angehörte, zu würdigen versucht. Am 5. März 1922 starb in Erlangen ELIAS VON STEINMEYER, Vertreter der bayerischen Akademie der Wissenschaften in der Zentralkommission seit 1902. Am 22. Februar 1922 starb infolge eines Unglücksfalls der Regierungsrat Prof. Dr. HANS WIBEL in Berlin, Mitarbeiter bei der Diplomata-Abteilung seit 1901, die in ihm einen ihrer besten Mitarbeiter vorzeitig verloren hat. Am 1. Oktober 1921 schied Hr. Prof. Dr. ADOLF HOFMEISTER aus dem engeren Verbands der Monumenta aus, um einem ehrenvollen Rufe als ordentlicher Professor an die Universität Greifswald zu folgen. Er wird aber die von ihm übernommenen Ausgaben zu Ende führen und, wie wir hoffen, auch darüber hinaus den Monumenta treu bleiben.

In dem Berichtsjahre erschienen:

Scriptores rerum Germanicarum Nova Series tom. I:
Heinrici Surdi de Selbach Chronica ed. H. BRESSLAU,
Neues Archiv Band 43 Heft 2 und 3, Band 44 Heft 1.